

An die Medienschaffenden

Bern, 17. Juli 2021

## **Sichere Renten für alle Generationen!**

**Mit 145'000 Unterschriften wurde am Freitag die «Renteninitiative» der Jungfreisinnigen eingereicht. Mit der Initiative wollen die Jungfreisinnigen den Reformstau in der Altersvorsorge überwinden und die AHV-Renten für alle Generationen sichern. Auch Vertreter der Jungfreisinnigen Nidwalden und Obwalden waren bei der Einreichung dabei.**

Trotz stark gestiegener Lebenserwartung seit der Einführung der AHV vor 70 Jahren wurde das Referenzrentenalter 65 nie angepasst. Dass es deshalb sehr schlecht steht um die langfristige Finanzierung der AHV ist seit Jahren bekannt. Konstruktive Reformvorschläge sind dringend nötig, um die AHV zukunftsfähig zu machen.

Genau dies ist das Ziel der Volksinitiative «für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)» der Jungfreisinnigen Schweiz. Die Initiative fordert die Verknüpfung des Referenzrentenalters mit der Lebenserwartung. Die steigenden AHV-Ausgaben aufgrund der steigenden Lebenserwartung sollen dadurch fair auf alle Generationen verteilt werden. Die Initiative orientiert sich damit am Renten-System in Ländern wie Finnland, Schweden und Dänemark, die dies bereits erfolgreich umgesetzt haben. Dabei lässt die Initiative branchenspezifische Frühpensionierungen (Bsp. Baubranche) noch immer zu.

«Auch zahlreiche Unterschriften aus Obwalden und Nidwalden haben zum Sammelerfolg beigetragen» meint Lino Infanger, Präsident der Jungfreisinnigen Nidwalden.

Mit freundlichen Grüssen

Nico Fankhauser  
Präsident Jungfreisinnige Obwalden  
079 904 81 40